

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Planung Wilhelmstraße vorgestellt

Eine große städtebauliche Bedeutung hat das zukünftige Baugebiet Wilhelmstraße Ost. Hierbei handelt es sich um das Gelände, das gegenüber der Volksbank auf der anderen Seite der AVG-Gleise gelegen ist. Es erstreckt sich bis zur Straße „Im Ferning“, wobei das Gebäude an der Kreuzung Wilhelmstraße / Im Ferning erhalten werden soll. Das Gelände befindet sich zu 20% im Eigentum der Stadt Ettlingen. Wegen der städtebaulichen Bedeutung wurden fünf Planungsbüros mit der Aufgabe befasst, ihre Entwurfsideen vorzulegen.



Nach der Entscheidung des Preisgerichts hat der Objektträger Dr. Lickert Quartierbebauung Wilhelmstraße Ost GmbH u. Co KG durch diese Mehrfachbeauftragung eine interessante Lösung gefunden. Das Projekt kann nun mit dem Büro "Kränzle, Fischer-Wasels" aus Karlsruhe in die nächste Entscheidungsphase gehen.

Nach einigen Verbesserungen am Siegerentwurf entstand ein Projekt, bei dem es unterschiedliche Wohnungstypen gibt, die im nächsten Schritt noch innerhalb der Gebäudestruktur angepasst werden können.

Für die CDU Fraktion spielt die Beteiligung der Öffentlichkeit bei diesem Projekt eine wichtige Rolle. Wir hoffen daher, dass möglichst viele Ettlingerinnen und Ettlinger die Gelegenheit nutzen, vom 22. Oktober bis zum 5. November die Entwürfe im Foyer des Rathauses zu begutachten und uns ihre Anregungen dazu mitzuteilen.

Peter Siegwarth, Stadtrat

peter.siegwarth@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



In 80 Tagen um die Welt ?

Nein! In 21 Tagen einmal um die ganze Welt sind wir gerdelt. Wir - das sind **245 Ettlinger RadlerInnen**, davon **7 Mitglieder des Gemeinderates** - legten vom 10.09. bis 30.09.2015 insgesamt **50.904 km** mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei **7.330 kg CO₂**. Dies entspricht der 1,27-fachen Länge des Äquators - also einmal um die ganze Welt. Die von unserem Klimaschutzmanager Dieter Pross organisierte Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ ist eine gute Sache und **sollte jedes Jahr in Ettlingen stattfinden**. Dabei wäre vielleicht der Zeitraum besser vor oder in den Sommerferien zu wählen – die Tage sind dann länger und die Gelegenheiten, das Fahrrad anstelle des Autos zu nutzen, häufiger.

Ich selbst hatte Zweifel, ob es mir gelingen würde, drei Wochen lang nicht mit dem Auto zu fahren und war überrascht, dass ich es geschafft habe – sogar bei Regen oder zum Auswärtstermin in Baden-Baden und zurück (2 x 30 km)!

Ein **Dankeschön** sage ich an unseren „Teamkapitän“ **Patrick Diebold**, der die SPD-Gruppe „**RiS – RadlerInnen in der SPD**“ ins Leben gerufen hat, der sich nicht nur Mitglieder angeschlossenen haben, und natürlich an alle anderen TeilnehmerInnen – **Bernd, Brigitte, David, Dana, Doro, Kirstin, Jürgen und Jörg**



= 1.970,6 km oder 283,8 kg CO₂-Ersparnis

Wir bewegen uns für Ettlingen!

Für die SPD-Fraktion:

Sonja Steinmann, Stadtraderin ☺

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Positive Änderung

FE begrüßt die nachträgliche Änderung des Gewinnerentwurfes zur Bebauung Wilhelmstraße Ost, denn sie führt zu einer besseren Gliederung der Baukörper und der Erreichbarkeit von Bahnhof und Wilhelmstraße, ohne jedoch das Innenareal zu beeinträchtigen. Die „Pocket-Park“-Idee mit Wasserwand als Verweilort in Bahnhofsnähe ist ganz interessant und wird hoffentlich verwirklicht, denn sie erinnert unweigerlich an den nicht umgesetzten Planvorschlag der „Alblagune“ im Oberen Albgrün.

Hervorzuheben ist aus FE-Sicht die Bereitschaft des Investors, 20 Prozent sozial geförderte Wohnungen zu bauen. Wir wissen um die Dringlichkeit bezahlbaren Wohnraumes für diejenigen in Ettlingen, die eine günstige Wohnung suchen bzw. darauf angewiesen sind, Ältere, Alleinerziehende oder Geringverdiener etwa. Die Stadt bemüht sich, Unterkünfte für Flüchtlinge zu schaffen, das aber dürfen die Ettlinger Bürger zu Recht auch für sich erwarten. Die 20 Prozent bezahlbaren Wohnraumes in der Wilhelmstraße Ost, die FE in der Vorberatung gefordert hatte, sind ein Teil dieses Bemühens. Wir freuen uns, dass wir damit Erfolg haben.

Und auch die Einbindung der Öffentlichkeit mit einer zweiwöchigen Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse ab 22. Oktober im Rathaus begrüßt FE.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

GRÜNE -

„Wir schaffen Das“

Immer mehr Flüchtlinge sind eine riesige Herausforderung für unsere Kommunen. Bisher haben wir diese in Ettlingen, Dank der vielen freiwilligen Helfer, aber auch Dank des uneingeschränkten Engagements der Verwaltung, relativ gut bewältigt. Dabei sind wir weder „blauäugig“ noch wollen wir „auftretende Probleme ignorieren“. Wie viele Menschen uns noch zugewiesen werden, wissen wir nicht und können wir kommunal auch nicht beeinflussen. Durch Verteilung der Wohneinheiten für Flüchtlinge innerhalb unserer Stadt wollen wir die Belastungen für die Bürgerschaft vor Ort minimieren, eine Ghettobildung verhindern und die Betreuung und Alltagsbewältigung durch Haupt- und Ehrenamtliche erleichtern. Je mehr Bürger und Bürgerinnen sich hier einbringen, um so leichter lassen sich unsere kulturellen Werte vermitteln und Missverständnisse über die Verbindlichkeit sozialer Regeln vermeiden.

Kommunalpolitik ist Realpolitik und keine Schönwetteraufgabe. Wir sind in Ettlingen überparteilich so gut aufgestellt, dass wir einen ersten Konsens im Gemeinderat und den Ortschaftsräten zur Flüchtlingsunterbringung finden konnten.

Barbara Saebel

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Außen hui in der Wilhelmstraße

„Aus dem schalltechnischen Gutachten geht hervor, dass keine Wohnräume ohne geeigneten Schutz Richtung Bahntrasse angeordnet werden können. Wohn- Aufenthaltsräume Richtung Norden dürften aber auch mit Schutzmaßnahmen nicht angebracht sein“, sagt sehr richtig der Auslobungstext zum Wettbewerb „Wilhelmstraße Ost“. Das leuchtet jedem ein - wer will schon sein Schlaf- oder Kinderzimmer auf der Nordseite zu einem lauten Bahngelände haben?

Sie werden es nicht glauben, aber nach der Überarbeitung des Wettbewerbs sind 11 Wohnungen komplett auf diese laute Nordseite orientiert, erschlossen durch einen innenliegenden Gang, wie Sie ihn aus Krankenhäusern oder älteren (Miets)-Kasernen kennen. Während wir es schon gewohnt sind, dass Überarbeitungen nach Wettbewerben zusätzliche Geschosse bringen, wird hier die Tiefe des Gebäudes auf stattliche 17 m erhöht - Nachverdichtung also mal nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite.

Im Wettbewerb hatte die prämierte Arbeit noch die geringste Flächenausnutzung. Das hat sich jetzt geändert - leider zu Lasten der Qualität für die zukünftigen Bewohner.

Die Verwaltung wird sicher alles versuchen diese „Weiterentwicklung“ des Projektes positiv zu beeinflussen. Da dürfen wir gespannt sein.

Berthold Zähringer

Arm oder reich?

Wenn man als Privatperson ein Auto kauft oder einen Fernseher oder eine Waschmaschine, dann ist das Geld weg und man fühlt sich arm. Man übersieht, dass man für diese Ausgabe etwas erhalten hat und hofft, dass bald wieder Geld für die nächste Anschaffung zusammenkommt.

In der Wirtschaft funktioniert ein anderes System, das vor über 500 Jahren von fleißigen Mönchen entwickelt wurde. Jeder Vorgang wird hier doppelt gebucht, das ist die doppelte Buchführung (Doppik) und das ist keineswegs die getrennte Erfassung von Schwarz- und Weissgeld.

Kaufen die Mönche ein Fass Wein, war das Geld weg, aber der Wein da, die Ausgabe hat nicht zur Armut geführt. Eher, dass das Fass mit der Zeit leer wurde.

Ettlingen stellt, wie derzeit alle Gemeinden, den städtischen Haushalt auf die Doppik um. Das Geld für eine neue Schule führt damit zum Vermögenswert Schulgebäude. Das nutzt sich allmählich ab, was durch die vermögensmindernde Abschreibung dargestellt wird. Zukünftig wird also nicht nur das Geld (Liquidität), sondern auch das Vermögen (Ressourcen) genau erfasst, und das ist, wie in der Wirtschaft, korrekt und wirklickeitsnah, wir wissen genauer, wie reich oder arm Ettlingen ist.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Apps für Vereine

Tausend Sportvereine in ganz Deutschland können eine individuelle Smartphone-App für ihren Verein bekommen. Jede App ist sowohl für Android- als auch für iOS-Smartphones erhältlich und wird zum Download bereitgestellt. Die Kosten für die Konzeption, Entwicklung, das Design und die Veröffentlichung werden für alle Teilnehmer vom Deutschen Olympischen Sportbund und einem kooperierenden Softwareanbieter übernommen. Lediglich die laufenden Betriebs- und Updatekosten sind zu tragen. Jeder Sportverein kann in seiner Vereinsapp ein umfangreiches Modul- und Funktionsset nutzen. Welche Funktionen der Verein einsetzen möchte, entscheidet jeder selbst: Aktuelle Vereinsinformationen, Trainingspläne, eine interaktive Karte mit Sportstätten, Ergebnisdienste, ein Fan-Reporter-Modul, Chat-Gruppen für Vereinsmitglieder und Teams, eine Sponsorenplattform, geschützte Bereiche für ausgewählte Nutzergruppen, ein VIP-Kartenmodul, ein Terminmanagement-Modul sowie Echtzeit News via Push-Nachrichten sind nur einige der zahlreichen Einsatzmöglichkeiten. Die Inhalte einer App können

jederzeit, schnell und unkompliziert geändert werden.

Anmeldungen über www.dosb.de.

Bewegungstipps im Alter

Schon eine moderate Steigerung der Alltagsbewegung um nur 20 Minuten täglich wirkt sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aus. Das gilt insbesondere auch für Ältere. Mehr Aktivität und Mobilität sind wichtig für die Aufrechterhaltung und Stärkung von körperlicher und psychischer Gesundheit, Wohlbefinden und sozialer Teilhabe. Anregungen für einen bewegteren Alltag – ohne großen Aufwand – mit leicht umsetzbaren Tipps gibt das Programm „Älter werden in Balance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Die Broschüre „Aktiv im Alter, aktiv im Leben“ kann kostenlos bestellt werden per Mail an order@bzga.de oder unter www.bzga.de/infomaterialien. Zudem gibt es sie als Download.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

**Hoepfner Fußballinitiative 2014/2015
Doppelten Grund zu feiern für die Aufstiegshelden aus Ettlingen, dank der Privatbrauerei Hoepfner**



Am Donnerstag übergab Herr Hucker, Gebietsverkaufsleiter der Privatbrauerei Hoepfner, der 1. Mannschaft des SSV Ettlingen für ihre Meisterleistung aus der Saison 2014/2015 einen neuen Trikotsatz von Adidas, inklusive Hosen und Stutzen. Darüber hinaus brachte Herr Hucker noch 5 Kästen Hoepfner-Freibier aus der Bierburg, welches die Mannschaft, im Rahmen der Fußballinitiative „Fair-Play“ als fairstes Team der Kreisklasse 2 gewonnen hatte, mit.

Wir freuen uns, dass die Aktion „Fußballfreunde“ und „Fair Play“ auch in der kommenden Saison von der Privatbrauerei Hoepfner fortgeführt und somit weiterhin der Amateurfußball in der Region unterstützt wird.